



## Zitat des Tages

**„Das Car-Sharing hier in der Region ist für die Alltagsmobilität gedacht.“**

Wielant Ratz, Vorsitzender des Vereins „CarSharing am Bodensee“ über ein angedachtes Car-Sharing in Kießlegg • SEITE 19

## Alte Sporthalle ist Thema im Gemeinderat

WANGEN (sz) - Wenn der Wangener Gemeinderat am Montag, 17. September, zu seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause zusammenkommt, berät er unter anderem einen neuen Vorschlag von OB Michael Lang zur Zukunft der Alten Sporthalle und ein seit Jahren währendes Dauerthema: den Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrhauses für die Abteilungen Leupolz und Karsee.

Vor wenigen Wochen hatte der Rathauschef Verwaltungspläne öffentlich gemacht, die die Alte Sporthalle abzureißen und durch einen Neubau zu ersetzen. Ob es dazu kommt, ist Sache des Gemeinderats. Stimmt dieser am Montag der Idee grundsätzlich zu, dürften die Pläne für den Bau einer zusätzlichen Halle in der Nähe des Schulzentrums zu den Akten gelegt werden. Dazu hatte es zuletzt im Stadtparlament ausführliche Debatten gegeben.

Abstimmen sollen die Stadträte zudem über den Planungsvorgang in Sachen „Feuerwehrhaus Leupolz/Karsee“. Seit Jahren politisch gewünscht, soll es ungefähr in der Mitte beider Ortschaften bei Schweinberg entstehen. In der Sitzung geht es um zwei Beschlüsse zur Beteiligung der Öffentlichkeit an dem Verfahren - und zwar zum Bebauungsplan und zum Flächennutzungsplan. Bereits am Mittwochabend hatte sich der Karseer Ortschaftsrat mit dem Thema befasst.

Sitzungsbeginn am Montag, 17. September, im Rathaus ist um 18 Uhr. Eine ausführliche Vorschau zu den Themen folgt.

## Unter Drogeneinfluss am Steuer

WANGEN (sz) - Unter Drogeneinfluss ist ein 21-Jähriger am Steuer eines Autos in Wangen erwischt worden. Wie die Polizei berichtet, wurde der Mann in der Ravensburger Straße kontrolliert. Ein Drogentest reagierte positiv auf Cannabisprodukte. Daraufhin veranlassten die Polizisten die Entnahme einer Blutprobe in einem Krankenhaus, stellten den Autoschlüssel sicher und untersagten die Weiterfahrt.

## Grüß Gott!

**„Gleich“ sind zwei Stunden**

Es gibt doch nichts Gemütlicheres, als auf dem heimischen Sofa zu liegen, in die Glotze zu schauen und einfach zu entspannen. Da mein Sofa gemütlich und das Angebot an Spannung im TV oft überschaubar ist, kann es ab und an (meist jeden Abend) vorkommen, dass mir dann doch nach einer Weile die Augen zufliegen. Das dient zum einen der Schonung der Augen, zum anderen jedoch birgt das Konfliktpotenzial. Denn von der Frau des Hauses werde ich natürlich immer geweckt, mit der Bitte, doch einfach ins Bett zu gehen. Aus meinem „bin gleich da“ werden dann meist zwei Stunden weiterer Schlaf auf dem Sofa. (tg)

# Kran macht Freibad-Baustelle von weitem sichtbar

Generalsanierung der größten Wangener Freizeitanlage läuft auf Hochtouren – Derzeit Arbeiten an großen Becken

Von Bernd Treffler

WANGEN - Jetzt ist die Generalsanierung des Wangener Freibads Stefanshöhe von weitem sichtbar, seit Mittwochmittag steht neben dem Technikgebäude ein mächtiger Baukran. Derweil laufen die Arbeiten zur Modernisierung der großen Becken auf Hochtouren. Ein Baustellenbesuch.

Die Sonne sticht vom azurblauen Himmel, die Temperaturen bewegen sich Richtung 30-Grad-Marke. Ideales Badewetter, sollte man meinen. Nicht so im Freibad Stefanshöhe: Wo sich bis Anfang September noch Badegäste im Wasser erfrischten oder sich auf den Steinplatten am Beckenrand aalten, stehen derzeit schweres Gerät und Baufahrzeuge. Die Badesinsel im Nichtschwimmerbecken zertrümmert ein Bagger mit Schlagbohrer. Die blaue Folie in beiden Becken ist komplett entfernt, das Betonfundament sichtbar. Die Beckenköpfe am Rand werden aktuell abgedichtet und für die neue Oberkonstruktion aus Edelstahl angepasst.

### „Neues Schwimmerlebnis“

Vor allem das Nichtschwimmerbecken soll ab der kommenden Saison noch attraktiver sein. Im Beckenrand werden Massagedüsen eingebaut, der breite Treppeneingang auf der Seite der großen Rutsche erhält eine Rampe für den barrierefreien Zugang. Auf der anderen Seite entsteht eine zusätzliche, breite Wellenrutsche aus Edelstahl. Außerdem bekommt das Becken einen Strömungskanal samt Wellenerzeuger. Im Bereich der früheren Insel sind künftig im Boden einigen Bahnen à 16,67 Meter markiert, wo außerhalb der Publi-



Vor dem Technikgebäude entsteht ein Anbau samt Aufzug.



Im Mittelpunkt der Arbeiten zur Generalsanierung des Freibads steht derzeit das Nichtschwimmerbecken (rechts).

FOTOS: TREFFLER

kumszeiten im knapp ein Meter tiefen Wasser Schwimmunterricht und -training möglich sein soll. „Die Neuerungen werden zu einem neuen Schwimmerlebnis führen“, sagt Stefan Lontzek vom städtischen Bauamt.

Der Bauherrenvertreter koordiniert auch die dazu zeitgleich laufenden Maßnahmen im Technikbereich. Außer dem neuen Wärmetauscher, der bereits zu Jahresbeginn eingebaut wurde, werden im Gebäude die Elektrik sowie die komplette Badewassertechnik erneuert. Alle Gerätschaften, die mit einem roten „X“ markiert sind, kommen raus - und das ist so ziemlich alles. „Man muss sich hier dann einen leeren Raum vorstellen“, sagt Stefan Lontzek und zeigt auf den aktuell mit Leitungen und Filteranlage vollgepropften Bereich. Der wird durch den geplanten Anbau noch vergrößert, weil die neue Technik mehr Platz braucht. Integriert ist ein Aufzug, der Menschen mit Behinderung den barrierefreien Zugang zur oberen Ebene ermöglichen soll.

Um für all' diese Maßnahmen den vorgegebenen Zeitrahmen einzuhalten, soll auch der am Mittwoch aufgestellte Baukran sorgen. Er wurde am Mittwoch vor dem Technikgebäude aufgebaut und soll für alle Gewerke schweres Material nach oben auf die Schwimmebene befördern. Eine Baustraße vom Seiteneingang des Bads war bereits vergangene Woche

eingesetzt worden. „Die Baustelle ist gut angelaufen“, findet Lontzek. Das ist auch nötig, denn bis zum Beginn der kommenden Badesaison im Mai 2019 soll alles fertig sein.

### Letzter Teil ab September 2019

Der letzte Teil der Generalsanierung folgt dann ab September 2019. Dabei wird die Wärmehalle umgebaut, sie bekommt unter anderem neue Sanitäranlagen und einen neuen Raum für Schwimmmeister und Einsatzkräfte. Im Bereich des Sonnendecks entsteht zudem ein neuer Umkleetrakt. Außerdem erhält das Planschbereich einen Überbau aus Edelstahl, beheizt wird das Becken mit einer neuen Solarabsorberanlage, das überschüssige Wasser kann künftig auch in den Matschbereich abfließen.

Die „Runderneuerung“ von Wangens größter Freizeitanlage hat ihren Preis. Knapp sechs Millionen Euro netto lässt sich die Stadt die Generalsanierung ihres Freibads kosten, das sich ab 2020 komfortabler, attraktiver und ökologischer, weil energiesparend, präsentieren soll.

Digitalabonnenten finden unter [schwaebische.de/freibad-wangen](http://schwaebische.de/freibad-wangen) einen Videoclip sowie eine Galerie mit weiteren Bildern zur derzeit laufenden Sanierung des Freibads.



Wo früher die Badesinsel die Mauer des Strömungskanals waren, ist jetzt nur noch ein Haufen zertrümmerten Betons.



Arbeiter passen die Beckenköpfe für die neue Oberkonstruktion aus Edelstahl an.

# Wangen lädt am 16. September zum verkaufsoffenen Sonntag ein

Eine Besonderheit ist auch in diesem Jahr die Ausstellung des Wettbewerbs „Gestaltete Gesellenstücke“ der Tischler und Schreiner-Innung.

WANGEN (sz) - Der dritte Sonntag im September gehört in Wangen nicht nur dem traditionsreichen Radkriterium, seit mehr als 20 Jahren ist er auch ein verkaufsoffener Sonntag. Am 16. September von 13 bis 18 Uhr haben die Fachgeschäfte in der Altstadt für ihre Kunden geöffnet. Gefühlt ganz Wangen trifft dort in der Stadt zusammen.

Besucher sollen den Nachmittag die Einkaufsatmosphäre in der Wangener Altstadt genießen können. Das Konzept des verkaufsoffenen Sonntags bewährt sich laut Stadt und Leistungsgemeinschaft Handel und Gewerbe jedes Jahr wieder aufs Neue, wie der Besucherstrom stets bewiesen habe.

Wangener Autohäuser präsentieren in der Altstadt ihre aktuellen Modelle und beraten Interessierte. Wer sich lieber auf zwei Rädern bewegt und sich neu orientieren will, findet bei den Wangener Fahrradgeschäf-

ten an deren Ständen mitten in der Stadt Trends und Entwicklungen rund ums Rad, ums E-Bike und ums Fahrradzubehör. Kinder schätzen gemeinsam Angebote wie Ponyreiten in der Schmiedstraße und das romantische Karussell am Saumarkt. Die Zufithausgasse präsentiert sich dieses Jahr unter dem Motto „Oktober und Apfelfest“. Auch der Marktplatz steht ganz im Zeichen des Oktoberfests, bei dem Wirte Leckerer vom Grill servieren. Und aus dem Spuckbrunnen fließt sogar Bier.

### Gesellenstücke aus Holz

Die Erwachsenen stöbern am verkaufsoffenen Sonntag gern in der neuen Herbst- und Winterkollektion der Geschäfte. Wer ganz vorausschauend unterwegs ist, kommt möglicherweise schon mit dem einen oder anderen Weihnachtsgeschenk nach Hause. Eine Besonderheit ist auch in diesem Jahr die Aus-

stellung des Wettbewerbs „Gestaltete Gesellenstücke“ der Tischler- und Schreiner-Innung. Gezeigt wird sie bis 18 Uhr im katholischen Gemeindehaus St. Martin.

Die Rad-Elite trifft sich in diesem Jahr zum 85. Mal bei dem sportlichen Top-Ereignis. Die Radsportler drehen ihre Runden direkt vor der Altstadt, wenn sie von der Lindauer Straße Richtung Immelmanstraße

fahren und schließlich über „Im Urteil“ wieder auf die Start-/Zielgerade kommen. Sportfans können dieses rasante Ereignis mit seinen ganz eigenen Gesetzen und Wertungen erleben.

Schon morgens um elf Uhr gibt es laut Mitteilung einen musikalischen Höhepunkt an diesem Tag. Das Jugendsinfonieorchester unter der Leitung von Marcus Hartmann konzertiert mit der Pianistin Raminta Neverdauskaitė aus der französischen Partnerstadt La Garenne-Colombes. Sie spielen Werke von Domenico Cimarosa, Antonio Salieri und Joseph Haydn. Das Konzert, dessen Spendeneinnahmen dem Nothilfe-Verein aus Rastatt zugutekommen, steht unter der Schirmherrschaft des Landtagsabgeordneten Raimund Haser. Der gemeinnützige Verein unterstützt Menschen in finanzieller Bedrängnis - solche, die ein harter Schicksalsschlag getroffen hat.

„Den ganzen Tag über ist also in Wangen etwas geboten. Es wird sich also auch 2018 wieder lohnen, nach Wangen zu kommen“, sagt der Geschäftsführer der Leistungsgemeinschaft Handel und Gewerbe, Christoph Morlok.

### Der Stadtbus fährt kostenlos

Einen besonderen Service in Sachen Verkehr beim Verkaufsoffenen Sonntag und Radkriterium bietet jetzt die Leistungsgemeinschaft Handel- und Gewerbe zusammen mit der Stadt Wangen und dem Busunternehmen Heine an. Denn der Stadtbus fährt den ganzen Tag über kostenlos. Dies dürfte ein zusätzlicher Reiz sein, das eigene Auto stehen zu lassen, so Christoph Morlok, Geschäftsführer der Leistungsgemeinschaft Handel und Gewerbe. (sz)

### Straßensperrungen wegen Rad-Kriterium und verkaufsoffenem Sonntag

Zum 85. Wangener Radkriterium lädt die Wangener Rad-Union am Sonntag, 16. September, ein. Während des Rad-Kriteriums ist von 8 bis gegen 19 Uhr die Rennstrecke Lindauer Straße, Martinstorplatz, Bahnhofstraße, Immelmanstraße und das „Urteil“ für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Zeppelinstraße (Westring) sowie über den Süd-

ring. Außerdem ist im Zusammenhang mit dem verkaufsoffenen Sonntag die Wangener Altstadt ab 9 Uhr gesperrt. Die Besucher werden gebeten, soweit möglich auf den eigenen PKW zu verzichten und die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Mehr zum sportlichen Ablauf erfahren Sie heute im Lokalsport auf

• SEITE 29



Wenn das Wetter stimmt, dürfte sich die Wangener Altstadt beim verkaufsoffenen Sonntag wieder gut füllen.

FOTO: SUSANNE MÜLLER